

(S. 285–334). Teilweise auf volkssprachliche ma. Literatur bezieht sich auch Gadi ALGAZI, ‚Sich selbst vergessen‘ im späten Mittelalter: Denkfiguren und soziale Konfigurationen (S. 387–427).
H. S.

Wolfgang SCHMID, Brunnen und Gemeinschaften im Mittelalter, HZ 267 (1998) S. 561–586, bietet eine breit gefächerte Materialsammlung zu Brunnen vornehmlich im klösterlichen und im städtischen Bereich und betont neben technischen und rechtlichen Aspekten vor allem deren künstlerisch-repräsentative Ausgestaltung und die Bedeutung für das menschliche Zusammenleben.
R. S.

Anna Sapir ABULAFIA, Christians and Jews in Dispute. Disputational Literature and the Rise of Anti-Judaism in the West (c. 1000–1150) (Variorum Collected Studies Series CS621) Aldershot u. a. 1998, Ashgate, XVI u. 310 S., ISBN 0-86078-661-7, GBP 49,50. – Insgesamt 18 überwiegend in den 90er Jahren publizierte Beiträge zur geistigen Auseinandersetzung zwischen Christen und Juden vereinigt dieser Band, dessen Schwerpunkt auf dem 12. Jh. liegt. Ein Index beschließt den Band.
M. H.

Inos BIFFI, Protagonisti del medioevo. Anselmo e Lanfranco, Urbano II, Suger, Pietro Il Venerabile, Tommaso Becket (Biblioteca di Cultura Medievale. Di Fronte e Attraverso 411) Milano 1996, Jaca Book, XIV u. 432 S., ISBN 88-16-40411-6, ITL 45.000, vereint zwei Dutzend bereits früher publizierte Beiträge aus den Jahren 1984–1995, meistens Vorwörter zu der von B. herausgegebenen Reihe Biblioteca di Cultura Medievale. Neu ist eine „Cronologia di sant’Anselmo“ (S. 199–211) sowie „Urbano II e i principi della riforma della Chiesa. Dalla lettura delle sue lettere e dei suoi sermoni“ (S. 323–341). Auch wenn die Auswahl von einer großen Zufälligkeit geprägt ist, wird spürbar, daß Schlüsselfiguren des MA im Zusammenhang mit deren Werk manche Aspekte der Zeit veranschaulichen. Ein Namenregister weist auf Querverbindungen hin.
C. L.

Anselm. Aosta, Bec and Canterbury. Papers in Commemoration of the Nine-Hundredth Anniversary of Anselm’s Enthronement as Archbishop, 25 September 1093, edited by D. E. LUSCOMBE and G. R. EVANS, Sheffield 1996, Sheffield Academic Press, 394 S., Abb., ISBN 1-85075-591-4, GBP 39 bzw. USD 45. – Die 25 Aufsätze dieses Bandes sind unter vier Themen geordnet: Anselm und seine Vorgänger; Anselm und seine Zeitgenossen; Philosophie und Theologie sowie Anselms Nachwirkung. Der erste Teil enthält drei Beiträge: Richard SOUTHERN, St Anselm at Canterbury: His Mission of Reconciliation (S. 17–35), gibt einen eindringlichen Überblick über die Besonderheit Anselms: Er war nicht „Vater der Scholastik“, da er sich nicht um die Autoritäten kümmerte und nicht auf eine systematische Vollständigkeit bedacht war. – Klaus KIENZLER, Proslogion 1: Form und Gestalt (S. 38–55), weist auf „materiale Entsprechungen“ zwischen dem Werk Anselms und Augustinus’ Confessiones sowie Schriften des Johannes von Fécamp († 1078) hin. – Frederick VAN FLETEREN, Augustine’s Influence on Anselm’s Proslogion (S. 56–69). – Paul GILBERT, Veritas orationis selon le *De*